

Welcome to SOLDIER

Eine Story zwischen Cloud und Zack, während ihrer Zeit in SOLDAT

Von Dekowolke

Epilog: Always by your side

*Snow is falling down on this glorious land
Colours fading, turning into white again
To fallen heroes angels sing, they cry their winter tears
In this morning days will turn to years*

*So this is goodbye, I take leave of you and
Spread your wings and you will fly away now,
fly away now*

Ein junger Mann mit blonden Haaren und einen traurigen Lächeln trat mit immer langsamer werdenden Schritten auf eine scheinbar unscheinbare Klippe. Auch wenn niemand anders sich für die Klippe interessierte, so war sie für den Mann doch alles... Auf dieser Klippe hatte für ihn ein Leben begonnen, auf welches er gerne verzichtet hätte...

Das schwache Lächeln würde offener, als er auf dem Ende dieser Klippe stehen blieb und die Augen schloss, während ein kühler Wind durch seine Haare fuhr. Dann seufzte er leise, nahm das Bastardschwert von seinem Rücken und rammte es in den Boden. „Ich bringe dir dein Schwert... Zack... Der Niemand, dem du es gegeben hast wurde zum Helden... Und nun bringe ich es dir wieder zurück... Damit der wahre Held es in Empfang nehmen kann...“, flüsterte er leise.

*Nothing on earth stays forever
But none of your deeds were in vain
Deep in our hearts you will live again
You're gone to the home of the brave*

*Every silent moment I will treasure inside
Even though it's hard to understand
That a silent wind can blow the candle out
Taking everything leaving the pain far behind*

Dann, ohne Vorwarnung fiel der Blonde plötzlich vor dem Schwert auf die Knie und warme Tränen rannen an seinen Wangen entlang. Das Lächeln war verschwunden und der eben noch so fröhliche Gesichtsausdruck war einer unendlichen Trauer gewichen. „Warum... Warum nur, Zack? Warum bist du gegangen...? Warum musstest du sterben...?“, flüsterte er und blickte zum Schwert. Gerade so, als könnte er seinen Freund sehen. „Warum hast du mich verlassen?“

Spinner! Ich habe dich nicht verlassen! Du hast echt nen schönen Vogel, Cloud...

Völlig verwirrt sah Cloud sich um, aber er konnte niemanden sehen. Dabei war die Stimme doch... Nein, das war sicher nur Einbildung... Er hatte Zack gesehen... Er war bei ihm gewesen, als er starb... Das musste der Wind gewesen sein!

***You call out my name, but your voice is fading
Into the wind, embraced, you'll fly away now,
fly away now***

***Nothing on earth stays forever
But none of your deeds were in vain
Deep in our hearts you will live again
You're gone to the home of the brave***

Nichtsdestotrotz richtete er sich jedoch wieder auf und drehte sich einmal um die eigene Achse.

„Zack...?“, fragte er leise, zögernd. Dabei kam er sich jedoch ziemlich kindisch vor. Zack war tot! Er konnte nicht mit ihm reden! Er war tot!

Der Blonde drehte sich ein weiteres Mal, und als sein Blick nun wieder auf das Schwert fiel, stockte ihm der Atem. Er wich einen Schritt zurück und zauberte damit ein Lächeln auf das Gesicht seines Gegenübers.

„Angst?“

„Du... bist tot... Wieso...“, begann Cloud und ging langsam wieder auf die Person zu. Strahlende dunkelblaue Augen, dessen Iris jedoch von einem grünen Makorand umrahmt waren, rabenschwarze Haare und ein Lächeln, welches nie vergehen wollte. Vor ihm stand Zack...

„Sehe ich etwa so aus?“, scherzte Zack, doch dann wurde er etwas ernster. Noch immer leicht lächelnd ging er dem Blondem entgegen und schloss ihn in die Arme. Er spürte, wie die Beine seines Freundes nachgaben und drückte ihn an sich. „Ich bin tot... Das stimmt...“

„Aber... warum bist du dann hier?“, flüsterte Cloud und schloss die Augen. Wie sehr hatte er sich danach gesehnt, wieder von Zack umarmt zu werden? Seine Nähe zu spüren? Zu wissen, dass er von ihm geliebt wurde? Er wusste keine Antwort darauf, aber es war ihm auch egal... Er spürte Zack wieder... Er wurde von ihm wieder in die Arme genommen... Dieser Moment sollte niemals aufhören!

„...Gute Frage... Vielleicht, weil ich sauer auf dich bin? Du kommst nach Monaten wieder hier her und alles was dir einfällt ist, mein Schwert in den Boden zu rammen und mich anzuklagen!“, lachte Zack, doch Cloud war es egal... Er hörte die Worte nicht... Er wollte nicht wissen, warum Zack da war... Er sollte einfach nur da bleiben! Für immer!

„Ich liebe dich, Zack...“, flüsterte er und blickte hoch. Er las Zacks Antwort in dessen Augen und das reichte ihm völlig. Selbst wenn das Ganze hier nur ein Traum war, so war es besser als gar nichts... Und diesmal würde das Aufwachen nicht so schlimm sein... Er würde nicht mehr Nacht für Nacht von dem Tag träumen, an dem sein Freund starb... Er würde von diesem Tag träumen!

„Lebe, Kleiner... Lebe einfach... Und vergiss nicht, auch wenn du mich nicht siehst... Ich bin immer bei dir! Für immer... Vergiss das nicht...“, gab Zack zurück und küsste Cloud sanft. Dieser schloss die Augen und hielt sie lange auch geschlossen. Als er sie wieder öffnete war Zack verschwunden, aber er konnte ihn noch immer spüren... Er war einfach da! Und das würde er auch für immer sein!

***My eyes are closed I feel you're far away (so close)
Far beyond that shining star
I know you'll find what you've been fighting for
Far beyond that shining star***

***Down on bended knee I pray, bring courage to these
Souls
Make'em live forever in the heart of the bold
So I say farewell my friends, I hope we'll meet again
When time has come to fall from grace***

***So this is goodbye, I take leave of you and
Spread your wings and you will fly away now, fly away
Now***

***Nothing on earth stays forever
But none of your deeds were in vain
Deep in our hearts you will live again
You're gone to the home of the brave***

(Hammerfall – Glory to the brave)